

Niederschrift

über die 18. öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Friedrichstadt am 4. März 2013 im Restaurant Altes Amtsgericht in Friedrichstadt.

Beginn der Sitzung: 20:05 Uhr

Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

Anwesend:

1. Schulverbandsvorsteher Jens I. Johannsen, Friedrichstadt
2. Bürgermeister Hans Hermann Paulsen, Drage
3. Bürgermeisterin Regine Balzer, Friedrichstadt
4. Stadtverordneter Ernst-Otto Huß, stellv. für Bernd Güldenpenning, Friedrichstadt
5. Bürgermeister Jan-Friedrich Clausen, Koldenbüttel
6. Bürgermeisterin Christa Reese, Ramstedt
7. Bürgermeister Hans-Hermann Salzwedel, Schwabstedt
8. Bürgermeister Peter Dirks, Seeth
9. Bürgermeister Hans-Werner Petersen, Wisch
10. Bürgermeister Hans Peter Lorenzen, Fresendelf
11. Bürgermeister Frank Schäfer, Hude
12. Bürgermeister Tewes Vogelsang, Süderhöft
13. Schulverbandsvertreter Karl-Matthias Thomsen, Schwabstedt

Außerdem sind anwesend:

Rektorin Maren Lorenzen-Lubecki, Grundschule mit Förderzentrumsteil
Konrektor Felix Müller-Verse
Luise Rackow, Schulleiternbeirat
Ines Jensen, Schriftführerin
sowie 1 Zuhörer

Schulverbandsvorsteher Jens I. Johannsen eröffnet um 20.05 Uhr die Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Friedrichstadt. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und bedankt sich für die gute Bewirtung. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Die Schulverbandsversammlung Friedrichstadt ist beschlussfähig.

Auf Antrag des Schulverbandsvorstehers wird die Tagesordnung einstimmig um den Tagesordnungspunkt 5, Antrag des Kinderschutzbundes auf Erweiterung der Einrichtung erweitert. Dadurch ergibt sich folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 17. Sitzung am 14.11.2012
3. Bericht des Schulverbandsvorstehers und der Schulleitung
4. Anfragen aus der Schulverbandsvertretung
5. Antrag des Kinderschutzbundes auf Erweiterung der Einrichtung
6. Schulsozialarbeit - Sachstand über das Klageverfahren
7. Vergabe der Aufträge für die Sanierung der Wohnungen in der Koldenbüttler Schule und in der Grundschule
8. Umstellung der Innenbeleuchtung der Gebäude auf LED

1. Einwohnerfragestunde

- Ein Einwohner fragt an, ob sich die Schule an der Aktion der Firma C.J. Schmidt, Husum (Artikel Husumer Nachrichten vom 18.2.2013), **Tausch alte Sportgeräte gegen neue**

Geräte, beteiligt hat. Frau Lorenzen-Lubecki bestätigt, dass die Schule sich für diese Aktion beworben hat, aber keinen Zuschlag erhalten hat.

- Der Einwohner warnt vor den Betrügereien bzgl. des **Branchenverzeichnisses**. Man sollte auf gar keinen Fall auf die Schreiben der sogenannten Gewerbeauskunftszentrale reagieren. Mit dem Schreiben verpflichtet man sich, viel Geld für Brancheneinträge zu bezahlen (siehe Kleingedrucktes auf dem Schreiben), die nirgends abgedruckt werden.

2. Feststellung der Niederschrift über die 17. Sitzung am 14.11.2012

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

3. Bericht des Schulverbandsvorstehers und der Schulleitung

Schulverbandsvorsteher Jens I. Johannsen:

- An der Bushaltestelle sind **Bäume gefällt** worden. Frau Lorenzen-Lubecki wird einen neuen Baum anschaffen.
- Geplant ist, ein **Buswartehäuschen** aufzustellen. Momentan werden dafür aber keine Zuschüsse geleistet. Es bleibt abzuwarten.
- Die **Weitsprunganlage** befindet sich noch immer in keinem guten Zustand. Es hat eine Nachbesserung zu erfolgen. So ist die Anlage nicht vernünftig nutzbar. Diese Angelegenheit ist weiterhin im Auge zu behalten.
- Für die **Entsorgung der Grasschnitte**/Aufstellung Container ist zu klären, ob der Bauhof Bodenbefestigungsmaterial zur Verfügung stellen kann.

Maren Lorenzen-Lubecki, **Rektorin Grundschule mit Förderzentrumsteil**:

- Momentan findet eine **Projektwoche**, rund um das Thema Kunst, mit den Grundschulklassen und den jüngeren Schülern des Förderzentrums statt. Die anderen Schülerinnen und Schüler des Förderzentrums absolvieren zurzeit ihr Praktikum. Die Schule lädt zur Vorstellung der Projektwoche am 5.3.2013 von 16 bis 18 Uhr in die Turnhalle ein.
- Die **Essensausgabe** der Einrichtung Max und Milla des Kinderschutzbundes ist fertig gestellt. Sie ist sehr gut geworden. Unter anderem wurde eine Industrieabwaschmaschine angeschafft.
- Der Hausmeister hat einen neuen **Anstrich** in den Fluren und im Musikraum vorgenommen.
- Neue **Gardinen** sollen nun demnächst angeschafft werden.
- Zwei neue **Spielgeräte** sind bestellt und werden geliefert, sobald es frostfrei ist. Der Hausmeister richtet den Untergrund so her, dass keine Matschfläche mehr entsteht.
- Bei großem Regenaufkommen gibt es Probleme mit der **Entwässerung** im ehemaligen Hauptschulbereich. Es ist zu prüfen, ob ein Anschluss an die Oberflächenentwässerung möglich ist. Diese Angelegenheit ist im Auge zu behalten und bei der nächsten Begehung zu prüfen.
- Mittelfristig ist zu planen, dass der **Grundschulhof** saniert werden muss. Es sind viele Stolperfallen durch Unebenheiten vorhanden.
- Mittelfristig ist ebenfalls zu planen, dass nach und nach **Fenster der Schule** ausgetauscht werden müssen. Im Küchentrakt und im Verwaltungstrakt ist vorrangig Handlungsbedarf.
- Zur Anschaffung von neuen **Computern** ist zu berichten, dass ein Leasingvertrag geprüft worden ist, aber dieser sich nicht rentiert hätte. Es wurden daher eigene Rechner angeschafft. Für Koldenbüttel wurden insgesamt 15 Rechner angeschafft, wobei einer für die Lehrkräfte vorgesehen ist. In Friedrichstadt wurden 7 neue Rechner angeschafft, davon einen ebenfalls für Lehrkräfte. Die Verwaltung wird bei der Installation etc. unterstützend helfen.

- Frau Lorenzen-Lubecki berichtet von der **Schulleiterdienstversammlung**. Die Lehrstunden werden zugeteilt. Es müssen Einsparungen im ganzen Kreis vorgenommen werden. Jede Schule ist davon betroffen. Für unsere Schule werden minus 20 Lehrerwochenstunden geplant.
- Es wurde an der Schule, bis vor kurzem, **Deutschunterricht** für die Eltern angeboten. Diese Aktion wurde sehr gut angenommen.

Im Zusammenhang der Berichte ist angemerkt worden, dass

- die **Außenfassade** der Einrichtung Max und Milla neu verfugt werden muss.
- nach den **Baumfällarbeiten**, dieser Bereich nicht genügend gereinigt worden ist.
- die **Eingangstür** der Schule Friedrichstadt regelmäßiger gereinigt werden muss.

4. **Anfragen aus der Schulverbandsvertretung**

Christa Reese fragt an, ob man gegen die **Lehrerstellen- bzw. Stundenstreichung** nicht etwas unternehmen kann. Sie findet, dass kann man nicht einfach so hinnehmen und nicht akzeptieren. Frau Lorenzen-Lubecki erklärt, dass es klare Verteilungsschlüssel für alle nordfriesischen Schulen gibt. Der Landesrechnungshof gibt die Zahlen vor. Der gesamte Schulverband und die Elternvertretung möchten dem entgegenwirken.

Vorgeschlagen wird, sich mit anderen Schulen zusammen zu schließen, evtl. auch die Presse mit einzubinden. Schulverbandsvorsteher Johannsen wird klären, wie man vorgehen kann.

5. **Antrag des Kinderschutzbundes auf Erweiterung der Einrichtung**

Schulverbandsvorsteher Johannsen berichtet sehr positiv von der guten Einrichtung des Kinderschutzbundes. Momentan wird die Einrichtung von ca. 19 Kindern genutzt. Nächstes Jahr sollen es wohl bis zu 30 Kinder werden. Somit würde Herr Crone die Einrichtung gerne erweitern. Die Rahmenbedingungen, d.h. Anzahl der Räumlichkeiten etc. sind erfüllt. Herr Crone würde eine zusätzliche Kraft einstellen. Die Kosten trägt der Kinderschutzbund.

Die Schulverbandsversammlung beschließt einstimmig den Antrag des Kinderschutzbundes auf Erweiterung der Einrichtung.

6. **Schulsozialarbeit - Sachstand über das Klageverfahren**

Schulverbandsvorsteher Johannsen berichtet, dass der Gerichtstermin, bezüglich dieser Angelegenheit am 12.6.13, um 9. 30 Uhr beim Verwaltungsgericht in Schleswig stattfindet. Ferner berichtet er von einem Telefonat mit dem Schulrat. Dieser habe einen Kooperationsvertrag angeboten, dass ...* zunächst begrenzt bis 31.12.13 weiter beschäftigt werden kann. Dieses sei sehr positiv. Der Gerichtstermin bleibt abzuwarten.

Hans-Hermann Salzwedel berichtet vom Gemeindegtag, der Landrat erklärt nun Gesprächsbereitschaft.

7. **Vergabe der Aufträge für die Sanierung der Wohnungen in der Koldenbüttler Schule und in der Grundschule**

Schulverbandsvorsteher Johannsen erläutert, dass beide Wohnungen leer stehen und sanierungsbedürftig sind. Er fragt die Schulverbandsversammlung, wie nun vorgegangen werden sollte. Für die Wohnung in Koldenbüttel sind Sanierungskosten von mind. 40.000 € ermittelt worden.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

Nach kurzer Diskussion wird festgestellt, dass diese Summe nicht ausreichen kann, um die gesamte ca. 180 m² Wohnung zu sanieren. In der Ermittlung der Kosten sind die Elektroarbeiten, die Maurerarbeiten, die Tischler-, Klempner-, und Malerarbeiten berücksichtigt. Es fehlen unter anderem neue Fliesen, Böden, Bad – und Küchenausstattung etc.

Jan-Friedrich Clausen berichtet von einer Energieberatung, die am 15.3.13 in Koldenbüttel stattfindet (siehe Amtsblatt). Ein Energiebeauftragter kommt und führt kostenlos eine Energieberatung für alte Gebäude durch. Er fragt den Schulverband, ob die Koldenbüttler Wohnung auch geprüft werden soll. Der Schulverband stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

Der Schulverband einigt sich darauf, die Vergabe für eine eventuelle Sanierung der Wohnung in Koldenbüttel zu vertagen. Vor der nächsten Sitzung des Schulverbandes möchte die Schulverbandsversammlung die Wohnung in Koldenbüttel besichtigen.

Für die Wohnung in Friedrichstadt sind noch keine Renovierungskosten ermittelt worden. Zunächst besteht Renovierungsbedarf in der Küche und bei den Böden. Alle einigen sich, Angebote für die Renovierung/Sanierung der Friedrichstädter Wohnung einholen zu lassen.

8. Umstellung der Innenbeleuchtung der Gebäude auf LED

Der Schulverbandsversammlung liegt die Aufstellung der Investitionskosten, der Finanzierung und der Energieeinsparung für die Umstellung der Innenbeleuchtung auf LED von Martin Frahm, Finanzteam vor:

Schulverband Friedrichstadt Umrüstung Innen- und Hallenbeleuchtung

1. Investitionskosten

	Grundschule	Förderschule
Investitionskosten	203.000 €	46.000 €
Förderung 40 %	<u>81.200 €</u>	<u>18.400 €</u>
Eigenanteil Schulverband	<u><u>121.800 €</u></u>	<u><u>27.600 €</u></u>

2. Finanzierung

Finanzierung über 10 Jahre, Programm 218 KFW- Bank

Tilgung	12.180 €	2.760 €
Zinsen (aktuell 0,1 %)	<u>122 €</u>	<u>25 €</u>
jährliche Belastung	<u><u>12.302 €</u></u>	<u><u>2.785 €</u></u>

3. Energieeinsparung

Verbrauch 2012 in kWh	52.500	8.500
prozentuale Einsparung	75%	73%
Einsparung Strom in kWh	39.375	6.205
aktueller Preis pro kWh	<u>0,23 €</u>	<u>0,23 €</u>
jährliche Einsparung	<u><u>9.056 €</u></u>	<u><u>1.427 €</u></u>

Anmerkung

Der Stromverbrauch wurde den Schlussrechnungen der Eon entnommen und umfasst den Stromverbrauch für das gesamte Gebäude /Sporthalle einschl. Heizung, Computer usw.

Die jährliche Ersparnis dürfte daher geringer ausfallen.

Amortisation (Investitionskosten / jährliche Ersparnis)

Bei der Grundschule rentiert sich die Maßnahme nach rd. 14 Jahren , bei der Förderschule erst nach rd. 20 Jahren. Grund hierfür sind die hohen Investitionskosten, da die gesamte Lampe (Leuchtmittel, Fassung,..) ausgetauscht werden muss, um die Förderung zu erhalten.

Nur der Austausch des Leuchtmittels wird nicht gefördert.

Es wird vorgeschlagen, die Umstellung der Innenbeleuchtung auf LED für beide Schulen nach und nach durchzuführen. Nach vorliegender Aufstellung rentiert sich die Umstellung in diesem Maße nicht.

Die Schulverbandsversammlung stimmt dem Vorschlag, die Umstellung der Innenbeleuchtung nach und nach, d.h. nach Bedarf vorzunehmen, einstimmig zu.

Frau Lorenzen-Lubecki bittet, den nächsten geplanten Sitzungstermin zu verschieben, da der Termin in die Sommerferien fällt. Schulverbandsvorsteher Johannsen wird sich um diese Angelegenheit kümmern.

Schulverbandsvorsteher Johannsen bedankt sich bei allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 21.20 Uhr.

Schulverbandsvorsteher

Schriftführerin